

«Auf den habt acht! Der wird einmal in der Welt von sich reden machen.»
Mozart über Beethoven (1787)

«Durch ununterbrochenen Fleiss erhalten Sie Mozarts Geist aus Haydns Händen.»
Gönner Graf Waldstein an Beethoven, 1792

«Was Sie sind – sind Sie durch Zufall und Geburt. Was ich bin, bin ich durch mich. Fürsten hat es und wird es noch Tausende geben; Beethoven gibt es nur einen!»
Beethoven an Fürst Lichnowsky, um 1806

«Ach wenn ich nur einmal ein Stück so gut wie Mozart komponieren könnte... Texte, wie sie Mozart komponieren konnte, wäre ich nie im Stande gewesen in Musik zu versetzen.»
Beethoven über Mozart, 1811



ANTJE MARIA TRAUB

ist bekannt für ihre musikalische Vielseitigkeit und ihr grosses Repertoire für Klavier, Orgel und historische Tasteninstrumente. Professoren waren u. a. Malcolm Bilson, Hans-Rudolf Boller, Hubert Harry, Krassimira Jordan, Hans Petermandl, Michael Radulescu, Peter Reichert,

Barry Snyder und Russel Saunders. Seit ihrem Studium beschäftigt sie sich mit historischer Aufführungspraxis auf verschiedenen Tasteninstrumenten des 17. und 18. Jahrhunderts. Ihre besondere Vorliebe und Aufmerksamkeit gilt der Klavier- und Kammermusik aus der Zeit der Wiener Klassik und des empfindsamen Stils. Konzerttätigkeit als Solistin und Kammermusikerin in Europa und den USA.

WWW.ANTJEMARIATRAUB.CH

Ort
Sebastianskapelle Baden, Kirchplatz, 5400 Baden

Eintrittspreise

Erwachsene	CHF 25.–
Alle drei Konzerte	CHF 60.–
Schüler/Studenten	CHF 15.–
Kinder bis 10 Jahre	Gratis

Reservation und Information

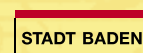
www.unterwegsmitemozart.ch

Kassenöffnung jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn

Wir danken für die Förderbeiträge

- Aargauer Kuratorium
- Ernst Göhner Stiftung
- Stadt Baden
- Kath. Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden
- Kulturkommission Ennetbaden
- Kulturkommission Obersiggenthal

Aargauische Kantonalbank, Apotheke Wyss Baden, Grand Casino Baden, Diebold und Zraggen Gartenbau AG, Fislisbach, Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen AG und anonymen Gönnern danken wir für die finanzielle Unterstützung.



Mobilitätspartner



Layout: doppelrahm.ch



Liebe Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher,

MOZART UND BEETHOVEN – SPURENSUCHE lautet das Thema unserer siebten Konzertreihe, gespielt auf historischen Instrumenten.

Ludwig van Beethoven wurde vierzehn Jahre nach Mozart geboren. Beethoven konnte nur bei Haydn studieren – beim Besuch 1792 war Mozart bereits verstorben. Dennoch gibt es viele Anknüpfungspunkte in den Kompositionen der beiden «Wiener Klassiker». Beethoven hat Mozart sehr verehrt: «Ach, wenn ich nur einmal ein Stück so gut wie Mozart komponieren könnte...». Beethoven orientiert sich in der ersten Schaffensperiode an Haydn und Mozart, bis er zum eigenen Stil findet. Neefe, Komponist und Lehrer von Beethoven schreibt 1784, Beethoven werde «gewiss ein zweyter Mozart werden, wenn er so fortschritte, wie er angefangen.»

In den drei Konzertabenden erklingen Spätwerke von Mozart sowie Frühwerke von Beethoven. Im ersten Konzert erklingen Sätze aus Mozarts und Beethovens A-Dur Streichquartett sowie Beethovens 1. Klavierkonzert in einer Fassung mit Streichquintett. Der zweite Abend bringt das Konzert in einer Fassung für Klavier zu vier Händen. Im letzten Konzert erklingen Violinsonaten und ein Klaviertrio.

Ich wünsche Ihnen viele spannende und schöne Konzerterlebnisse

ANTJE MARIA TRAUB
Initiantin und Organisatorin



1. KONZERT

DONNERSTAG, 5. SEPTEMBER 2019, 19.30 UHR

Streichquartett, Klavierkonzert mit Streichquintett

KEIKO YAMAGUCHI, Violine
OLIVIA SCHENKEL, Violine
SUSANNA HEFTI, Viola
BETTINA MESSERSCHMIDT, Violoncello
MARKUS BERNHARD, Kontrabass
ANTJE MARIA TRAUB, Hammerflügel

LUDWIG VAN BEETHOVEN 1770–1827
Aus dem Klavierkonzert C-Dur Op. 15
in der Fassung von
Vinzenz Lachner (1811–1893)

- Allegro con brio
- Largo

WOLFGANG A. MOZART 1756–1791
Aus dem Streichquartett A-Dur KV 464

- Allegro
- Menuetto

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Aus dem Streichquartett
A-Dur Op. 18/5

- Andante cantabile
- Allegro

2. KONZERT

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2019, 19.30 UHR

Konzert mit Clavier zu vier Händen

ANTJE MARIA TRAUB, Hammerflügel
THOMAS LEININGER, Hammerflügel

LUDWIG VAN BEETHOVEN 1770–1827
1. Klavierkonzert C-Dur Op. 15
in der Fassung von
Ferdinand Brissler (1818–1893)

- Allegro con brio
- Largo
- Rondo. Allegro

WOLFGANG A. MOZART 1756–1791
Sonate C-Dur KV 521

- Allegro
- Andante
- Allegretto

3. KONZERT

SONNTAG, 8. SEPTEMBER 2019, 15 UHR

Duo und Klaviertrio

SABINE STOFFER, Violine
BETTINA MESSERSCHMIDT, Violoncello
ANTJE MARIA TRAUB, Hammerflügel

WOLFGANG A. MOZART 1756–1791
Sonate B-Dur KV 454
für Violine und Klavier

- Largo-Allegro
- Andante
- Allegretto

LUDWIG VAN BEETHOVEN 1770–1817
Aus der Sonate Es-Dur Op. 12/3

- Adagio con molto espressione

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Trio c-Moll Op. 1/3
für Violine, Violoncello und
Fortepiano

- Allegro con brio
- Andante cantabile
con Variatzioni
- Menuetto
- Finale

Der Hammerflügel, eine Kopie von Kaspar Kartholnig (um 1805),
wurde von Karl Heinz Hug gebaut.